WACHSTUM IN CHRISTUS
JÜNGERSCHAFTSKREISE

Hast du schon etwas von dem Jüngerschaftskreis gehört? Diese Frage zu stellen, ist in den letzten Monaten zu einem Teil unseres Lebensstils geworden und kommt früher oder später bei jedem Gespräch mit alten oder neuen Freunden aus der Gemeinde vor. Mir wurde diese Frage erst vor etwa eineinhalb Jahren gestellt. Als Bibelkreis haben wir uns da-

mals Gedanken gemacht, welches Thema wir als nächstes wählen sollten. Nach dem gewinnbringenden Studium der biblischen Prophetie, den adventistischen Glaubenspunkten und anderen wichtigen Themen wie Gerechtigkeit aus Glauben, waren wir nach dem gemeinsamen Lesen des Buches „Business Unusual" von Johnny Wong höchst motiviert, den Segen und die Freude aus unserem Bibelkreis weiter zu geben. Das Konzept des Jüngerschaftskreises von Michael Dörnbrack schien zu diesem Zeitpunkt der ideale Weg dafür zu sein.

Im Rückblick war das die beste Entscheidung, die wir unter Gebet hätten treffen können. Die 90 Minuten langen Treffen haben vier Teile und decken damit die wichtigsten Bereiche ab: Erfahrungen, Bibelstudium, Mission und Gebet. Dank der wöchentlichen Missionsimpulse ist unser Zusammenhalt stabiler geworden, durch missionarische Erfahrungen und gegenseitige Ermutigungen sind wir noch mehr gewachsen. Allmählich sind auch zurückhaltende Personen in unserem Kreis aktiv geworden, denn beim Bibelstudium in vertraulicher Atmosphäre kann jeder zu Wort kommen. Dies alles wurde noch durch die neue Verteilung der Aufgaben gefestigt, da die Leitung nicht mehr nur in der Hand einer Person liegt, sondern jeder seine Aufgabe hat. Im Laufe der Zeit erhielten neue Leiter immer mehr Verantwortung, bis sie ganze Treffen selbstständig durchführen konnten.

Hinzu kam weiterhin der unfassbare Segen des Bibelstudiums. Jeweils sieben Tage vorher wird das Thema samt Bibeltext für das nächste Treffen bekannt gegeben. Unter der Woche stellt man sich jeden Tag eine Frage zum Bibelabschnitt wie z. B.: Was sagt der Text über Gott und seinen Charakter? Was lernt man über Menschen? Welche Prinzipien kann ich in meinem Leben mit Gott umsetzen? Die Antworten und entsprechenden Gedanken werden notiert, um beim nächsten Jüngerschaftstreffen mit den anderen geteilt zu werden.

Das tägliche Wachstum durch Gottes Wort, die ständige Vorfreude auf den Austausch und der Segen aus unter Gebet gewonnenen Gelegenheiten, die Missionsimpulse umzusetzen, haben in uns das tiefe Verlangen geweckt, andere unbedingt an unserer Erfahrung teilhaben zu lassen. Durch persönliche Beziehungen und Freundschaften wurden aus ursprünglich zehn jungen Leuten immer mehr, bis wir uns als Gruppe teilen mussten. Damit durften sich wieder mehr Menschen unseren Gruppen anschließen. Somit haben wir inzwischen sieben Gruppen mit insgesamt ca. 70 Jüngern.

Die Begeisterung vom Jüngerschaftskreis ist ansteckend und kennt wortwörtlich keine Grenzen – sind doch durch unsere Freunde bereits weitere Jüngerschaftskreise nicht nur in Bayern und Baden-Württemberg entstanden, sondern auch in Österreich, Südtirol, Tschechien und anderen Gebieten. Wir beten darum, dass die Liste noch länger wird. Wenn du mehr über das Konzept des Jüngerschaftskreises erfahren oder Trainingsmaterial erhalten möchtest, besuche doch die Internetseite https://xn--jngerschafts-kurs-jzb.de/ und erlebe selber die Freude daran, heute Jesu Jünger zu sein!

Lena Borutová

GLOW-FLYER
„GEHT ES UM DIE BIBEL?“

Eine Vortragsreihe auf Audioverse spornte mich dazu an, GLOW-Flyer zu verteilen. Besonders ermutigte mich folgende Aussage, auch wenn sie nicht zu 100 Prozent zutreffen mag: Mit jedem 500sten verteilten GLOW-Flyer machst du eine besonders kostbare Erfahrung.

Diese „kostbare Erfahrung“ durfte ich nach einer Gebetsstunde mit dem Leiter des Fredheim-Gesundheitszentrums (Norwegen), Fredrik Lillbäck, machen. Nach der Gebetsstunde begaben wir beide uns müde zum Auto. Fredrik fragte, ob er noch seiner Frau Obst kaufen könne. Ich zögerte, weil ich wirklich erschöpft war, doch ließ ich ihn dann gehen mit dem Gedanken im Hinterkopf: Diese Zeit kann ich gut nutzen, um noch ein paar GLOW-Flyer zu verteilen!

Das tat ich und klopfte auf dem Parkplatz des Supermarktes an der Fensterscheibe eines benachbarten Autos an. Ein Mann mit leuchtenden Augen, grauem Haar und orientalischen Gesichtszügen ließ mit einem freundlichen Blick das Fenster herunter. Ich gab ihm zwei Flyer (ich gebe gerne zwei auf einmal, dann kann der Empfänger entscheiden, was ihm besser gefällt). Er sagte gleich: „Oh, geht es um die Bibel? Ich bin vor zwei Jahren vom Islam zum Christentum konvertiert und habe viele Fragen zur Bibel. Kennst du vielleicht eine Studiengruppe, bei der ich dabei sein kann?" Noch ein bisschen verdutzt von der so selbsteinladenden offenen Antwort erwiderte ich: „Ja. Tatsächlich treffen wir uns jeden Sabbat in der (ich deutete auf das benachbarte Gebäude) Gemeinde dort.“ Wir tauschten Telefonnummern aus. Er lernte noch flüchtig, aber herzlich, meinen Chef Fredrik kennen. Dann fuhren wir voller Freude im Herzen heim.

Der Mann, den wir trafen, besucht nun (zum Zeitpunkt des Verfassens des Artikels) seit vier Monaten regelmäßig den Gottesdienst, kommt montags zur Bibelstunde unseres Gemeindeleiters und hat sich als sehr aufrichtiger, forschender Bibelstudent herausgestellt. Was außerdem von Bedeutung werden kann: Er hat im Laufe seines Lebens etwa 60 Straßenimbisse in Norwegen eröffnet und hat darum auch einen starken Wunsch, uns bei unserem Pilotprojekt „Veganes Cafe" in Kongsberg zu unterstützen.

Thomas Frick